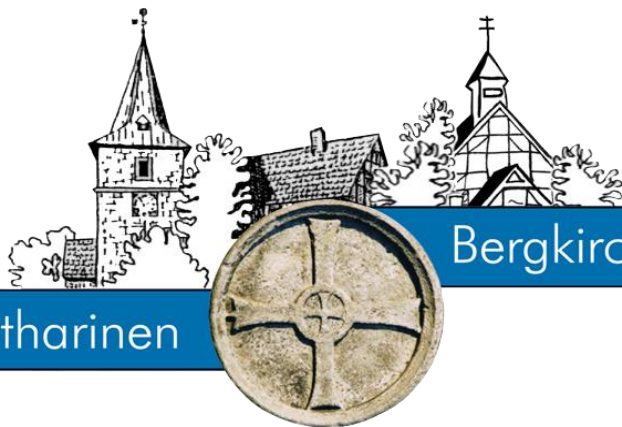




St. Katharinen

Bergkirchen

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Gut ist der Herr,
eine *feste Burg* am Tag der Not.
Er kennt alle,
die *Schutz suchen* bei ihm.

Nahum 1,7

Gemeindeleben

Ausblicke - Rückblicke

Januar - Februar 2022



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Inhalt Gemeindebrief 4-2021/22



Besinnung

Worte von Pastor Reinhard Zoske	5
Unser tägliches Brot gib uns heute!	4
Jahreslosung 2022	

Im Januar

	Das brauche ich nicht	6-7
	Winterkirche – gemeinsame Gottesdienste	7
23.01.2022	Gitarrenkonzert mit Fatbardh Prengjoni	8
	Grüße vom Besuchsdienst	8-9
	Defibrillator ist angekommen!	9
Rückblicke	Licht und Dunkel	10
	Trauer gehört zum Leben – Hospizverein Schaumburg-Lippe	11
Rückblicke	Jubelkonfirmation 2021	12-13

Im Februar

	Gebt Liebe und Freude weiter	14-15
	Hauskirche – Gottesdienst nicht nur am Bildschirm	15
Rückblicke	Eine perfekt organisierte Reise nach Speyer	16-17
Rückblicke	Aus unseren Gottesdiensten	18-19
Rückblicke	Christa Toepfer-Huck aus dem Prädikantendienst verabschiedet	20-21
	Apropos Pilgern!	21

Jugend- und Konfirmandenarbeit / Kirche mit Kindern

	Kinderseite	22
06.02.2022	Nächster Kindergottesdienst in der Kapelle Winzlar	25
Ab 08.02.	Kinderchor – Chorproben	23
Rückblicke	Ferienspaß Herbst 2021 – Kürbis-Schnitzen	24-25
Rückblicke	Winterpsalm	26

<i>Gottesdienste</i>	Januar – Februar	27
<i>Geburtstage</i>	Dezember – Januar – Februar	29-35
<i>Gebetsecke</i>	Licht in aller Dunkelheit (Dietrich Bonhoeffer)	36
<i>Freud u. Leid</i>	August – September – Oktober	37
<i>Terminkalender und Gute Aussichten</i>		37
<i>Ansprechpartner / Kontakte</i>		38



Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Unser tägliches Brot gib uns heute!

Besinnung 2022

In der Botschaft der Engel für das kommende Jahr 2022 heißt es: „Ich frage die Engel für meinen Weg, der an der Pforte des neuen Jahres steht: Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegentreten kann!“ – Aber der Engel antwortet: „Geh nur hin in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes! Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg!“

Recht hat der Engel. Da gibt es nichts zu widersprechen. Das kann ich am Anfang so eines Jahres gut hören und annehmen. Gerade noch, wenn es in der Jahreslosung 2022 heißt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Ja, schreibt ein ehemaliger Konfirmand jetzt als Erwachsener ins Gästebuch unserer Kirche:

„Wie schön, dass ich durch eine offene Kirche in dieses Kleinod gekommen bin und nicht vor der Tür stehen gelassen wurde. Bei Gott angekommen, denke ich an meine Taufe. Das war in dieser schönen Kirche. Das werde ich nie vergessen. Wenn ich an meinen Konfirmandenunterricht zurückdenke, dann fällt mir immer die Geschichte vom Volk Gottes ein, wie es überrascht wurde von Gott vom Manna aus dem Himmel. Fröhlich haben sie die Brote aufgesammelt. Gott sei Dank hat Gott sie mit dieser Himmelspeise vor dem Verhungern bewahrt. Niemals,“ fährt er fort, „habe ich diese anschauliche Geschichte vergessen. Sie mir immer wieder vor Augen geführt für Vertrauen zu Gott im Leben!“.

Jeden Tag brauchen wir als Menschen Vertrauen, jeden Tag wieder, das ganze Jahr. Darin liegt die Hoffnung, dass Gott uns versorgt, mit allem, was zum Leben nötig ist. So recht hat der Engel des Jahres. Im Vertrauen und Glauben legen wir täglich unsere Hand in Gottes Hand, um das Vaterunser zu beten, um tägliches Brot des Lebens zu empfangen. Das gibt es nicht im Voraus!

„Wer zu mir kommt, sagt Jesus, den werde ich nicht abweisen“, sondern annehmen wie mein Kind.

Das ist doch eine wirkliche Perspektive des Glaubens für den Anfang des Jahres und dann täglich für jeden neuen Tag.

Reinhard Zoske

Im Januar

Jahreswechsel

365 mal aufgestanden.
Gearbeitet. Ausgeruht.
Urlaub gemacht. Gelacht.
Gefeiert.
Manchmal geweint.
Menschen begegnet.
Allein gewesen.
Mich leicht gefühlt. Manches
schwer genommen.
Viele normale Momente. Und
einige ganz besondere.
365 Tage. Ein Jahr meines
Lebens. Jetzt gebe ich es
zurück in Gottes Hand.

Tina Willms



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Das brauche ich nicht

Die meisten Prospekte kommen samstags. Viele Hersteller und Händler wollen mit Prospekten die Verbraucher für ihre Waren finden. Niemand kann alles brauchen. Wenn ich online bestelle, ist das anders. Dann stehen Verbraucher und Hersteller fest. Die Post bringt dann das gewünschte Paket.

Die Verbindung zwischen Sender und Empfänger kann bei wichtigen Dokumenten auch durch einen Boten hergestellt werden. Der Bote hat das Schriftstück oder die mündliche Nachricht nur schnell und sicher weiterzugeben. Der Bote ist nicht verantwortlich für den Inhalt der Botschaft. Das ist nur Sache des Absenders. Der Bote ist auch nicht verantwortlich dafür, was der Empfänger mit der Nachricht macht. Das ist allein die Angelegenheit des Empfängers. Der Bote stellt nur die Verbindung zwischen Absender und Empfänger her.

So ist es auch mit der Kirche. Wir sind nicht die Absender, sondern nur die Boten. Pastor und Gemeinde haben den Auftrag, Gott bekannt zu machen. Wir haben

eine gute Nachricht zu überbringen. Gott lädt ein in seine Freundschaft. Jesus Christus ruft in seine Nachfolge. Er schenkt Gemeinschaft mit ihm und gibt neue Gemeinschaft unter Menschen. Der Heilige Geist zeigt uns dazu den Weg.

Dafür sind wir Gott verantwortlich. Er hat uns beauftragt, ihn bekannt zu machen unter allen Menschen. Wir sind jedoch nicht verantwortlich dafür, was die Empfänger der Botschaft mit der Nachricht machen! Dafür sind die Empfänger voll selbst verantwortlich. Sie haben es mit dem Absender der Botschaft zu tun, nicht mit dem Boten.

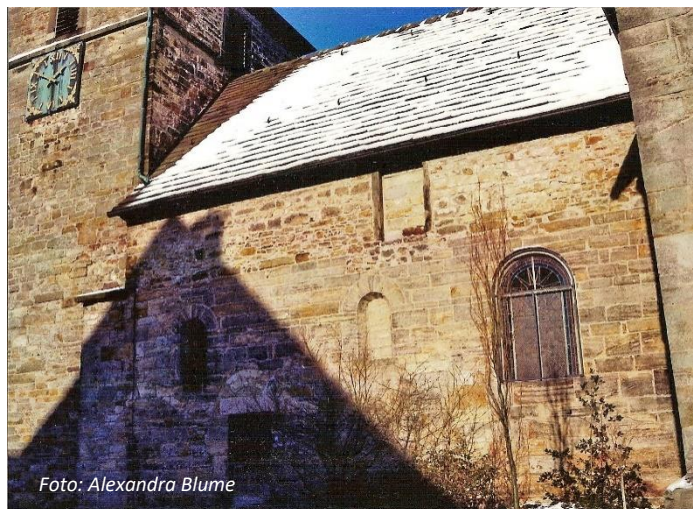
„Das brauche ich nicht“ richtet sich nicht an den Überbringer der Botschaft, die Kirche, sondern an den Absender der Botschaft, an Gott. Den Überbringer der Botschaft kann man unbeschadet verachten. Den Verfasser und Absender der Botschaft wird niemand ohne Schaden verachten. Gott ist kein Zubehör des Menschen, das er brauchen kann oder nicht. Gott ist der Herr und der Mensch ein Zubehör Gottes, das er brauchen kann oder nicht.

Manfred Teschner

Winterkirche – gemeinsame Gottesdienste

→ Januar-Februar – St. Katharinen Kirche und Kapelle Winzlar

Das gezielte und richtige Beheizen historischer Kirchengebäude ist nicht nur im Hinblick auf die Kirchengestaltung eine Herausforderung. Jedes eingesparte Grad senkt den Energiebedarf, und so werden wir auch in diesem Winter an den Sonntagen nur jeweils ein Gotteshaus für unsere Gottesdienste beheizen. Das schont den Geldbeutel, und die Umwelt sagt „Danke“!



Gitarrenkonzert

→ So 23. Januar, 15 Uhr

– St. Katharinen Kirche Bergkirchen

Fatbardh Prengjoni und die Musikschule für Gitarre laden Sie herzlichst zum Konzert in Bergkirchen ein. Das Fatbardh und weitere Schüler von Herrn Wicklein mit der Gitarre Jahr für Jahr hier gespielt haben, wurde in den letzten Jahren schon zur Tradition, bis Corona diese leider zum Stillstand gebracht hat. In dieser Zeit ist viel passiert. So hat Fatbardh im Frühjahr 2021 ein letztes Mal bei Jugend musiziert teilgenommen und ist bis zum Bundeswettbewerb gekommen. Außerdem fängt er im April 2022 ein Musikstudium in Rostock an, wo er dann auch hinziehen wird.

In dem Solokonzert wird ein umfangreiches Programm vorgespielt mit Stücken von Johann Sebastian Bach, Fernando Sor,

Dionisio Aguado, Agustin Barrios und anderen. Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch!



Foto: privat

Grüße vom Besuchsdienst

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unseres Besuchsdienstes wollten sich schon längst wieder getroffen haben, um die Besuche bei unseren Gemeindegliedern wieder aufzunehmen und die beliebten Geburtstagskaffeetrinken zu besprechen und zu organisieren. Aber noch immer macht uns die Corona-Pandemie mit ihren erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen einen großen Strich durch die Rechnung.



Aber auf diesem Weg möchten die Mitglieder des Besuchsdienstes alle Besuchenden ganz herzlich grüßen und ihnen ein gesegnetes Neues Jahr 2022 wünschen. Ihr fehlt uns und wir werden uns bald wieder auf den Weg zu Euch machen. Vertraut uns – wir sind für Euch da!



Fotos: Reinhard Zoske

Defibrillator ist angekommen!

Seit November 2021 hat der Ort Bergkirchen einen Defibrillator erhalten, der sich an der Außenwand des Pfarrhofs/Richtung Pfarrhausseite befindet. Die Anschaffung wurde von der politischen Gemeinde und durch Spenden der Kirchengemeinde Bergkirchen ermöglicht.

Der Defibrillator ist für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich. Er ist leicht in Handhabung und Gewicht, einfach zu bedienen (selbsterklärend) und mobil einsetzbar.

Alle Interessierten sollten sich mit dem Defibrillator vertraut machen, damit er im Notfall zum Einsatz kommen kann und damit seinen Sinn erfüllt: Leben retten.

Eine ganz tolle Sache für uns in Bergkirchen. Danke!

Reinhard Zoske



Fotos: kirchebergkirchen.de

Licht und Dunkel

Aufgeregt und voller Vorfreude zogen wir im November als Familien mit hell erleuchteten Bollerwagen und leuchtenden Schutzwesten mit unseren Licht-Tüten durch die Straßen und Orte vor die Haustüren. Viele sagten, dass es um den Ewigkeitssonntag die dunkelste Zeit des Jahres ist, aber es ist so eine Vorahnung auf unwahrscheinlich schöne Momente zu Advent. Damit ist es vielleicht die schönste Zeit des Jahres.

Wir teilten mit den Familien die Zeit im Schönen, im Dunkeln und im Stillen und breiteten das Licht des Glaubens, der Freude und der Liebe aus in Wort und Tat, verteilten Glückskekse und sangen: „Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit, Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht!“

Die Menschen, die wir aufsuchten, standen im geöffneten Türrahmen, waren angerührt und das wiederum rührte uns an. Es ist ein tiefes Gefühl, wenn man spürt, das andere an einen denken. So hat es uns bereichert, und der Segen Gottes hat an die Herzenstür geklopft und sich zu Freudentränen geöffnet. So willkommen zu sein, das gibt guten Boden unter den Füßen und spendet Kraft mit Schwung in das neue Jahr 2022 zu starten. Das wollten wir nicht nur mit der Lichtaktion verbreiten, sondern das wünschen wir auch für das neue Jahr. Vielleicht können wir hin und wieder im neuen Jahr ein kleiner Lichtstrahl sein, der auf das Kommen Jesu Christi hindeutet und der mitten unter uns ist.

Reinhard Zoske

Trauer gehört zum Leben

Trauer ist nichts Krankhaftes, sondern etwas Wesentliches im Leben. Der Tod geht uns alle etwas an. Wenn ich mich dem Tod zuwende, wende ich mich automatisch auch dem Leben zu.

Es ist gut, wenn wir Trauer in unserem Leben zulassen und sie integrieren. Dies ist eine Chance, uns selbst besser kennenzulernen.

In jedem Leben gibt es Abschied, Sterben, Trauer. Jeden Tag erleben wir Abschiede, wir trauern um Freundschaften, um nicht gelebte Träume, um verpasste Chancen usw. Wenn wir die alltäglichen Abschiede bewusst erleben, bewusst auf das Verlorene schauen und diese Verlustgefühle nicht abwehren, ist es auch einfacher, anderen in ihrer Trauer zu begegnen und wieder mittrauern zu lernen.

-- Überlegen Sie, inwieweit Sie Ihren Gefühlen Raum geben, wenn bei Ihnen Abschiede anstehen, etwa ein Umzug in eine andere Stadt oder eine Freundin, die sich von Ihnen entfernt? Oder gehen Sie schnell wieder zur Tagesordnung über, nach dem Motto „Zähne zusammenbeißen und durch“? Versuchen Sie, auch kleine Abschiede bewusst zu erleben. Was war Ihr letzter Abschied? Wie fühlte er sich an und haben Sie ihn bewusst gestaltet?

-- Lesen Sie einen Psalm, der von Trauer und Trost spricht, wie Psalm 23 oder Psalm 34. Streichen Sie sich die Sätze in Ihrer Bibel an und lesen Sie sie immer wieder.

Herzliche Einladung in die Trauercafés Bergkirchen, Steinhude und Hohnhorst für Menschen, die den Verlust eines geliebten Menschen erlebt haben.

Infos und Anmeldungen bei

Christiane Piehl
Telefon: 0151 15749334
Mail:
piehl@hospizverein-schaumburg.de



Rückblicke

Jubelkonfirmationen 2021



Fotostudio Schulz



Fotostudio Schulz

Diamantene Konfir-
manden Jahrgang 1961



Diamantene Konfir-
manden Jahrgang
1960



Eiserne Konfir-
manden Jahrgang
1955



Fotostudio Schulz

Eiserne Konfir- manden Jahrgang 1956



Fotostudio Schulz



Gnadene Konfir- manden Jahrgang 1951

Fotostudio Schulz

Gnadene Konfir- manden Jahrgang 1950



Fotostudio Schulz

Im Februar

Da, wo wir jetzt
Dunkel erleben,
da wird wieder Licht sein.

Da, wo wir jetzt
Kälte erfahren,
da wird wieder
Wärme kommen.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gebt Liebe und Freude weiter!

Es ist völlig sinnlos, Kinder zu erziehen, sie machen sowieso alles nach, Erziehung ist Vorbild und Liebe. Mir sind diese Sätze stets in den Sinn gekommen, wenn ich am pubertierenden Kind fast verzweifelt bin. Am schlimmsten war es, wenn ich genau meine eigenen Charakterzüge und Verhaltensmuster gespiegelt bekommen habe. Was gebe ich da weiter, was will ich erreichen für meine Familie, für mich, für die Gesellschaft?

Achtsam sein – ein in den letzten Monaten oft geforderter Grundsatz. Und so oft er laut wurde, so oft ist er mit Füßen getreten, niedergebrüllt worden – nur einfach dagegen sein, negative Gedanken rausschreien.

Schlechte, destruktive Gedanken können einem den ganzen Tag vermiesen, vielleicht sogar das ganze Leben. Ich bin dann so erfüllt von negativen Gefühlen, Gedanken und Themen, dass für nichts anderes Platz ist.

Also: Lieber anders an den Tag, das Leben herangehen – Mut machen, Freude verbreiten, nach Liebens- und Lebenswertem Ausschau halten! Luther sagt das sehr deftig: „Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Furz.“ Die Bibel sagt es etwas feinsinniger: Macht euch gegenseitig Mut, entdeckt die Liebeszeichen Gottes und haltet die fest, die in Hoffnungslosigkeit oder Aggression versinken.

Gebt die Liebe und Freude weiter, die ihr hoffentlich in euch tragt! Christen können wirklich erlöst aussehen, wenn sie Gottes Liebe annehmen.

Carmen Jäger

Hauskirche - Gottesdienst nicht nur am Bildschirm

– auch analog und mit Hausabendmahl

Wir zehren in diesen Zeiten von einer unglaublichen Fülle von Online-Gottesdiensten die sich lohnen heruntergeladen zu werden, um sie den Menschen in der Familie, den Einrichtungen oder Nachbarn zu zeigen, die keinen Laptop oder Computer haben.

Mittlerweile haben wir verschiedene Formen des Abendmahlfeierns erprobt unter Berücksichtigung der entsprechenden Hygieneauflagen, und wir werden in der Kirche auf Wunsch einmal im Quartal ab sofort in der Kirche wieder Abendmahlsgottesdienste anbieten können.

Aber...! Heute möchte ich selbst mitteilen, dass ich mich riesig auf Familien oder einzelne Menschen freue, die sich einen Hausgottesdienst mit und ohne Abendmahl bei sich zu Hause wünschen. Machen Sie bitte Termine mit mir. Ich komme vorbei und feiere zuhause mit Ihnen Gottesdienst.

Reinhard Zoske

Lichtstreif

Manchmal nehmen die
düsteren Bilder überhand.
Als schlägen die Fragen
von Gestern und Morgen
zusammen über dir.
Ich wünsch dir,
dass sich in dir - wie im
Wasser eines Flusses -
ein Lichtstreif öffnet.
Sei er auch schmal oder
ungenau, er lässt dich
doch wissen,
dass jenseits der Wolken
die Sonne bleibt.

Tina Willms



Foto: Rolf Watermann

Eine perfekt organisierte Reise nach Speyer

In der Zeit vom 20. bis 24. September haben wir an einer Busreise nach Speyer teilgenommen. Los ging es um 8:30 Uhr in Bergkirchen, Teilnehmer 25 Personen.

Die Stimmung war von Anfang an gut und jeder freute sich auf die kommenden Tage. Einige hatten Zettel mit Liedtexten dabei, so dass auf der Fahrt immer wieder Lieder angestimmt wurden. Unterwegs legten wir einen Zwischenstopp in Worms ein. Hier nahm die Gruppe an einer erlebnisreichen Stadtführung teil.

Dann ging es weiter nach Speyer, wo wir gegen 17:30 Uhr eintrafen. In der dortigen gut ausgestatteten Jugendherberge bezogen wir zunächst unsere Zimmer. Der Standort war ideal, zum einen der Rhein in unmittelbarer Nähe, zum anderen das Stadtzentrum von Speyer zu Fuß gut erreichbar.

Nach dem Abendessen stand uns ein separater Raum zur Verfügung und es erfolgte eine intensivere „Kennenlernrunde“ mit anschließenden Gesprächen.

Die Tage in Speyer waren gut ausgefüllt und bestens vorbereitet: Am zweiten Tag bekamen wir eine Dombesichtigung mit gut ausgebildetem Personal. Wir er-

hielten interessante Informationen zu Bauwerk, Kirchengeschichte und den Bauherren. (Der salische König und spätere Kaiser Konrad II. ließ vermutlich 1025 den Bau mit dem Ziel beginnen, die größte Kirche des Abendlands zu errichten.) Anschließend gab es bei bestem Wetter eine Stadtbesichtigung.

Die weiteren Tage waren ebenfalls gut vorbereitet und ausgefüllt ohne im Detail hier darauf einzugehen. Nur so viel: Weitere Schwerpunkte waren 1200 Jahre jüdisches Leben in Speyer und eine Tagesfahrt zum Hambacher Schloss mit Führung.

Am letzten Abend erfolgte ein sehr schöner Abschluss in einem nahegelegenen Weingut mit Weinprobe und Flammkuchen in verschiedenen Ausführungen.

Auf der Rückfahrt und aus vorausgegangen Gesprächen war zu spüren, dass sämtliche Teilnehmer glücklich und zufrieden waren, an dieser Reise teilgenommen zu haben.

Renate und Klaus Jost



Fotos: Rolf Watermann

Rückblicke



St. Katharinen

Bergkirchen

aus unseren Gottesdiensten







Foto: Holger Kipp

Christa Toepfer-Huck aus dem Prädikantendienst verabschiedet

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. So geht es uns Menschen mit unserer Kraft und unserem Tun. Auf einmal ist es da, ein starkes Gefühl, eine Liebe, von der wir nicht wussten, dass sie in unserem Herzen schlummerte. Und dann gehen wir durch diese Tür ohne Zögern und ohne Nachzudenken. Wie viele schöne und erfüllte Stunden wären uns verwehrt geblieben, hätten wir Menschen nicht diesen Mut, neue und unbekannte Wege zu gehen.

Christa Toepfer-Huck tat es. Im Jahr 2006 wurde sie Mitglied des Kirchenvorstandes in der Gemeinde Bergkirchen. Pastor Wieland Kastning erkannte schnell ihre verborgenen Talente und fragte sie: „Könntest Du Dir nicht vorstellen selbst Gottesdienste als Lektorin oder Prädikantin durchzuführen?“

Sie konnte es. 2007 begann die Ausbildung und 2012 wurde Christa Toepfer-Huck in unserer Gemeinde als Prädikantin der Landeskirche eingeführt. Mit viel Liebe, Elan und der ihr eigenen Impulsivität hat sie viele Gottesdienste übernommen und nach eigenen Ideen gestaltet. Besonders am Herzen lagen ihr die Pilgerarbeit und die Tiere. Gerne hätte sie diese mehr in das gottesdienstliche Geschehen mit einbezogen. Auch das ist ein missionarisches Tun, denn zu jedem Haustier gehört auch ein Frauchen oder Herrchen. Einladend standen die Türen offen. Christa Toepfer-Huck weiß, dass hinter jeder geöffneten Tür ein weiter Raum – ein Neuland – steht, auf dem auch wir stehen können und von Gott geleitet sind. Neue Horizonte und neue Perspektiven. Was liegt da näher, als ihren letzten Gottesdienst in ihrem Amt genau diesen Türen zu widmen.

Am 12. September 2021 wurde Frau Toepfer-Huck in einem festlichen Gottesdienst in unserer Katharinen-Kirche aus ihrem Amt als Prädikantin entlassen.



Die Pforten, die in unsere Lebensabschnitte weisen, führen auch wieder hinaus. Mit einem freudigen Lachen im Gesicht verabschiedet sich Christa Toepfer-Huck nun mit 74 Jahren in einen fröhlichen Unruhestand.

Mit ganzem Herzen bedanken wir uns für ihre Zeit und Arbeit in unserer Kirche und Gemeinde. Und wir wünschen unserer Schwester in Christo alles Gute und Gottes reichen Segen.

Holger Kipp

Apropos Pilgern!

Die Pilgersaison 2021 endete am Reformationstag, dem 31. Oktober, das bedeutet, dass unsere Kirche und die Kapelle in Winzlar außerhalb der Gottesdienstzeiten geschlossen sind bis zum Beginn der Pilgersaison Ostern 2022. Aber für echte Pilgerbegeisterte endet die „Saison“ nicht mit den offiziellen Daten. Auch wenn Corona die meisten begleiteten Pilgertouren im letzten und in diesem Jahr erschwerte, ja vereitelt hat, haben doch immer wieder auch einzelne BesucherInnen den Weg in unsere offenen Kirchen gefunden zum Innehalten, stillen Gebet oder aus Interesse an der Architektur.

Das neue Programm „Begleitet pilgern 2022“ wird, sobald es vom Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche Hannovers erstellt ist, wieder in unserer Kirche ausgelegt. Es ist zu wünschen, dass dann Pilgern in Gruppen wieder mit Singen und Beten und Gesprächen über Gott, Mensch und Schöpfung möglich sein wird.

Ich habe seit 2010 mit Begeisterung Pilgergruppen auf dem Nebenweg Loccum-Kloster Mariensee begleitet und mich jetzt entschieden, offiziell keine Touren mehr anzubieten, denn auch hier heißt es: „Alles hat seine Zeit“. Als Pilgerbeauftragte unserer Kirchengemeinde stehe ich aber weiterhin gern, wie in der Vergangenheit, beratend zur Verfügung beim Planen einer Pilgertour und Vermitteln einer Begleitung, wenn es gewünscht wird.

Für den vor uns liegenden Weg durch die dunkle Jahreszeit wünsche ich allen Leserinnen und Lesern: Bleiben Sie gesund und behütet.

Christa Toepfer-Huck

*Wir wollen fröhlich
sein in den Tagen
der Prüfung.
Voll der Hoffnung,
es folgen heitere
Tage.*

(Joh. Caspar Lavater)

Christa Toepfer-Huck
Pilgerbeauftragte
toepfer-huck@
loccum-volkenroda.de
Tel. 05033-971523



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schneemannkegel

Sammle kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis



innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommst dein

Schneemann einen Schal und ein Gesicht.

Und so geht das Spiel: Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37**



Sagt ein Eisbär zum anderen:
Ich gehe im Urlaub in den Süden,
dann werde ich ein Braunbär.

**Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland
den Weg zum Jesuskind gezeigt?**



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: ein heller Stern



Kinderchor – wann geht es wieder los?

Chorproben voraussichtlich wieder **ab dem 8. Februar**
jeden Dienstag von 17:15 Uhr - 18 Uhr



Nach langer Zeit des Wartens haben wir es endlich geschafft. Der Kinderchor Bergkirchen/Sachsenhagen ist gegründet und schon mussten wir leider in die Pause gehen. So fand im gesamten Dezember leider keine Chorprobe statt und es ist schwierig vorzusagen, wann wir wieder beginnen können. Dennoch wollen wir, wenn es die Lage wieder zulässt, am 8. Februar mit neuem Schwung loslegen. Wenn Sie Interesse am Kinderchor haben, dann können Sie und Ihr/e Kind/er gerne bei den Proben dabei sein. Wichtig ist nur, dass Sie uns vorher eine Mail unter bergkirchen@lksl.de schreiben, da wir heute noch nicht wissen, ob wir dann wieder proben dürfen.

Zum Kinderchor: Am 5. Oktober 2021 fand unsere erste Probe statt und nach weiteren Proben freuen wir uns über die positive Resonanz und die Begeisterung der Kinder. Mittlerweile haben sich 12 Kinder für den Chor angemeldet und das in Anbetracht der lokalen Gegebenheiten, ist das mehr als wir erwartet haben. Dennoch sind wir offen für Zuwachs. Wenn Sie Interesse haben, dann schreiben Sie uns gerne eine Mail und besuchen Sie eine unserer Proben. Die Probe findet wieder ab dem 8. Februar jeden Dienstag von 17:15 bis 18 Uhr in der Kirche Bergkirchen statt (ausgenommen in den Schulferien) und ist kostenfrei.

Wer die Chorarbeit unterstützen möchte, komme zu dem Kreis der Förderer dazu und unterstütze in jeder Form, ob finanziell, materiell oder ideell unsere Arbeit. Der Kinderchor richtet sich an Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Unser Ziel ist es, dass Kinder Freude am gemeinsamen Singen haben und sich musikalisch weiterbilden können.

Sean Wellmann



Rückblicke

Kürbis-Schnitzen
Ferienspaß Herbst 2021





Fotos:
kircheberakirchen.de

Unsere nächsten Kindergottesdienste:

→ So 06.02.2022, 10 Uhr – Kapelle Winzlar



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Winterpsalm

Es ist jetzt nicht die Zeit, um zu ernten.
Es ist jetzt auch nicht die Zeit, um zu säen.
An uns ist es, in winterlicher Zeit
uns eng um das Feuer zu scharen
und den gefrorenen Acker
in Treue geduldig zu hüten.

Andere vor uns haben gesät.
Andere nach uns werden ernten.
An uns ist es, in Kälte und Dunkelheit
beieinander zu bleiben und während es schneit,
unentwegt wachzuhalten die Hoffnung.

Das ist es.
Das ist uns aufgegeben
in winterlicher Zeit.

Lothar Zenetti



Gottesdienste in Corona-Zeiten

Achtung!

Während der anhaltenden Corona-Pandemie ist es nicht einfach, Gottesdienste im voraus fest zu planen. Deshalb möchten wir darauf hinweisen, dass die Durchführung aller folgend aufgeführten Gottesdienste den jeweiligen Maßnahmen der tagesaktuellen Coronasituation unterliegen. Bitte beachten Sie hierzu auch immer die aktuellen Meldungen auf unserer Homepage und die Tagespresse.

Auf der Homepage kirchebergkirchen.de finden Sie immer die aktuellen Ankündigungen!

Gottesdienste im Januar 2022

02.01.2022 10.00 h	2. Sonntag nach dem Christfest (Winterkirche – kein Gottesdienst in Winzlar)	Kirche Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
09.01.2022 10.00 h	1. Sonntag nach Epiphania	Kirche Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
16.01.2022 10.00 h	2. Sonntag nach Epiphania	Kirche Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
23.01.2022 10.00 h	3. Sonntag nach Epiphania (Winterkirche – kein Gottesdienst in Bergkirchen)	Kapelle Winzlar und kirchebergkirchen.de
30.01.2022 18.00 h	Letzter Sonntag nach Epiphania Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen und kirchebergkirchen.de

Gottesdienste im Februar 2022

06.02.2022 10.00 h	4. Sonntag vor der Passionszeit mit Kindergottesdienst (Winterkirche - kein Gottesdienst in Bergkirchen)	Kapelle Winzlar und kirchebergkirchen.de
13.02.2022 10.00 h	3. Sonntag vor der Passionszeit	Kirche Bergkirchen und kirchebergkirchen.de
20.02.2022 10.00 h	2. Sonntag vor der Passionszeit (Winterkir- che - kein Gottesdienst in Bergkirchen)	Kapelle Winzlar und kirchebergkirchen.de
27.02.2022 18.00 h	Sonntag vor der Passionszeit Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen und kirchebergkirchen.de

Eine Frage der Perspektive.

Sehen wir Veränderungen als störenden Eingriff in den Alltag oder sind Veränderungen ein wichtiger Bestandteil des Lebens, eine Chance für Neues und Überraschendes? Das ist eine Frage, die seit

Corona an Bedeutung zugenommen hat – für jeden einzelnen, für Unternehmen und für die Gesellschaft. Nehmen wir die Zukunft so hin, wie sie kommt, oder nehmen wir sie in die Hand und gestalten sie aktiv? Unsere Antwort ist klar: 8P ist optimistisch. Wir leben die Veränderung und so beraten wir auch unsere Mandanten. Unser Ansatz der prospektiven Beratung findet immer neue Möglichkeiten, die Zukunft zum eigenen und zum Wohle aller neu zu gestalten.

Reden wir über die Kraft von Veränderung!

Ändern wir unser Leben oder leben wir unser Ändern?

www.8P.de



8P

Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung



Malteser

Stiftung

Mit einer Stiftungsgründung oder Verfügung im Testament tun Sie direkt Gutes und schenken sich innere Zufriedenheit.

So wie Beate und Dr. Michael Schaal. Das Ehepaar hat alles gut geregelt. Sie haben ihre Stiftung unter dem Dach der Malteser als Erben bestimmt. So helfen sie Bedürftigen – langfristig und ganz in ihrem Sinne.

Gern unterstützen wir Sie bei Fragen zu Stiftungsgründung, Stifterdarlehen, Immobilienübertragung oder Testamentsgestaltung.

Bestellen Sie unseren kostenlosen Stiftungsratgeber!

Malteser Stiftung, Michael Görner (Vorstand)

Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln

0221 9822-2320

stiftung@malteser.org

malteser-stiftung.de

Hilfe, die bleibt.

**Mit einer Stiftung
Zukunft gestalten.**



Foto: Miriam Lenz Photography



Die Deutsche
Zentralstelle
für soziale
Projekte (DZI)
Geprüft +
Empfohlen



The background of the card features a photograph of a well-maintained garden. A light-colored, curved stone path leads through a green lawn towards a set of stone steps. Lush green bushes and plants are visible on either side of the path. The text 'Wibo Service' is overlaid on the top left, with 'Wibo' in a stylized orange font and 'Service' in a black serif font. Below this, 'Garten- und Landschaftsbau' is written in a bold black sans-serif font. At the bottom left, contact information for Mike Wildhagen is provided, and at the bottom right, mobile phone number and email address are listed.

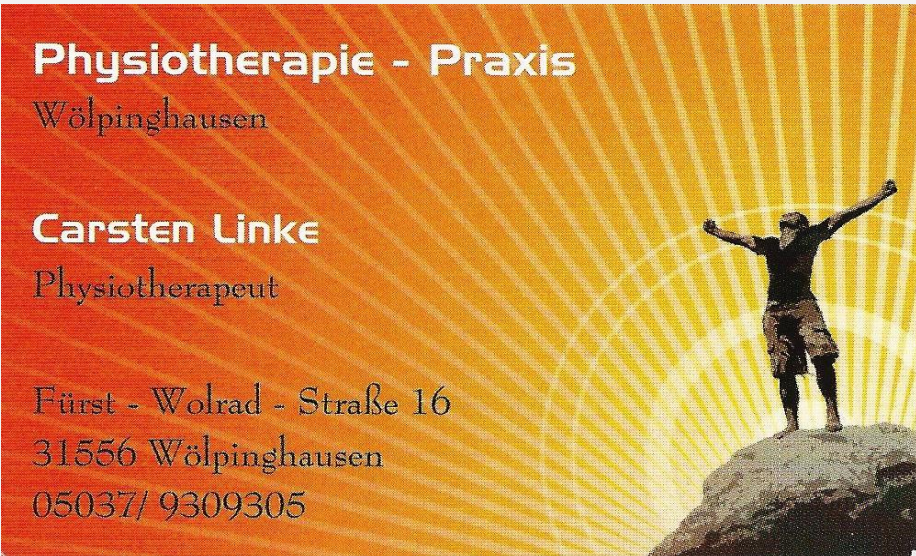
**Wibo
Service**

Garten- und Landschaftsbau

Mike Wildhagen
Im Eichengrund 3
31556 Wölpinghausen

Mobil: 0177-3954302
info@wibo-service.de
www.wibo-service.de

Terrassen- und Wegebau, Erd- und Baggarbeiten,
Baumfällungen, Gartenpflege, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt

The background of the card is a vibrant orange-red gradient with a pattern of thin, white, curved lines radiating from the bottom right. On the right side, there is a black silhouette of a person standing on a dark, jagged rock, with their arms raised in a 'V' shape. The text 'Physiotherapie - Praxis' is at the top left in a white sans-serif font, followed by 'Wölpinghausen' in a smaller white font. Below this, 'Carsten Linke' is written in a larger white sans-serif font, followed by 'Physiotherapeut' in a smaller white font. At the bottom left, the address and phone number are listed in white sans-serif font.

Physiotherapie - Praxis
Wölpinghausen

Carsten Linke
Physiotherapeut

Fürst - Wolrad - Straße 16
31556 Wölpinghausen
05037/ 9309305



Sonnenkäfer

Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar

Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:
Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:
Sabine Rausch • 0172-5411929
Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...



Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse

Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten
Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de

Über 30 Jahre ...

Klaus Wagner

GmbH

Dächer ▲ Abdichtungen

Fassaden ▲ Dachbegrünungen

Solar und Photovoltaiktechnik

Am Wasserwerk 10 • 31558 Hagenburg
Tel. 050 33/74 55 • Fax: 050 33/70 82
www.dachdecker-wagner.de

Gemeindebrief-Spenden



Liebe Leserinnen und Leser!

Lesen Sie unseren Gemeindebrief gern und möchten Sie uns helfen, dass er auch weiter regelmäßig erscheinen kann?

Zu seiner Finanzierung sind wir auf Sie angewiesen. Wir freuen uns über jede Zuwendung von Ihnen, die uns unsere Arbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht. Bitte unterstützen Sie den Gemeindebrief durch Ihre Spende auf das folgende Konto bei der

Sparkasse Schaumburg:

IBAN: DE05 2555 1480 0484 2000 50

BIC: NOLADE21SHG

Stichwort: Spende Gemeindebrief

Aus unserer

Gebetsecke

In unseren offenen Kirchen möge sich
jeder eingeladen und willkommen fühlen.
Wir bitten Gott, segne alle BesucherInnen
und Pilger die Deiner Einladung folgen und
in der Stille Deiner Kirche ihr Herz öffnen.



St. Katharinen

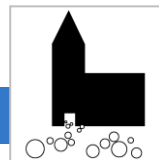


Bergkirchen

Licht in aller Dunkelheit!

Gott zu dir rufe ich!
In mir ist es finster,
aber bei dir ist das Licht.
Ich bin einsam,
aber du verlässt mich nicht.
Ich bin kleinmütig,
aber bei dir ist die Hilfe.
Ich bin unruhig,
aber bei dir ist der Friede.
In mir ist Bitterkeit,
aber bei dir ist die Geduld.
Ich verstehe deine Wege nicht,
aber du weißt den Weg für mich.

Dietrich Bonhoeffer



Freud und Leid – August – September - Oktober

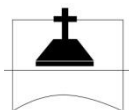


Taufen

Lio Heming aus Wölpinghausen
Thore Fastenau aus Winzlar
Ulf Essler aus Winzlar

Trauungen

keine



Beerdigungen

Helga Hogrefe geb. Bührmann	Winzlar	85
Eva Reichenbach geb. Pollmanns	Sachsenhagen	94
Hartwig Dankwerth	Wölpinghausen	77
Inge Figge geb. Thiele	Wunstorf	77
Ulrich Kurre	Winzlar	63

Terminkalender – regelmäßige Veranstaltungen

Termine



Januar - Februar

Aufgrund der Corona-Pandemie beachten Sie hierzu bitte die aktuellen Meldungen auf unserer Homepage www.kirchebergkirchen.de und in der Tagespresse.

Gute Aussichten

7 Wochen ohne - Das Aktionsmotto 2022 vom 2. März bis 18. April heißt „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.



Ansprechpartner/Kontakte

Pastor Reinhard Zoske Vorsitz. Kirchenvorstand/Kapellenvorstand	Tel. 0 50 37 - 23 87 r.zoske@lksl.de	Sprechzeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr
Pastorin Bärbel Sandau AltenPflegeHeimSeelsorge	Tel. 0 57 24 - 39 27 47	info@hirtendienste.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr

Sekretariat	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	pfarramt@ kirchebergkirchen.de
Küsterei	Ingrid Johannßen Erna Schneider Günter Meier	Tel. 0 50 37 - 96 68 35 Tel. 0 57 25 - 70 99 53	Küsterei
Friedhofs- verwaltung	Alexandra Blume Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Tel. 0 50 37 - 23 87	Bergkirchen Winzlar
Archiv	Alexandra Blume	archiv-bergkirchen@t-online.de	
Musik	Tatiana Weller Detlef Freise Dieter Fröhlich	Tel. 0 57 24 - 9 58 77 95 Tel. 0 50 31 - 1 35 58 Tel. 01 77 - 6 03 94 16	Organistin in Bergkirchen Organist in Winzlar Posaunenchor
Ludwig- Harms-Haus	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	zu den Bürozeiten
Hospiz	Christiane Piehl	Tel. 01 51-15 74 93 34	Koordinatorin

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen

Homepage:

www.kirchebergkirchen.de E-Mail: bergkirchen@lksl.de

Redaktion:

Alexandra Blume, Wolfgang Christensen, Reinhard Zoske

Layout/Design:

Alexandra Blume, Auhagen

Redaktions- schluss:

Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn.
Für die Ausgabe März-April-Mai: 01.02.2022

Erscheinen/ Auflage:

Vierteljährlich / 1500 Exemplare und digital als PDF auf unserer Homepage.
Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die Finanzierung geschieht
durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.

Spendenkonto:

Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50
Volksbank Hameln-Stadthagen DE18 2546 2160 1725 2520 00

 **EIN JAHR
FREIWILLIG.DE**



NEUE WEGE GEHEN NACH DER SCHULE ODER MITTEN IM LEBEN

Ein Freiwilligendienst ermöglicht dir neue Erfahrungen, du kannst dich ausprobieren, dich einbringen. Ob **FSJ**, **Bundesfreiwilligendienst** oder **Freiwilliges Internationales Jahr**: Nutze die Zeit für dich und für andere.

**Engagiere dich
bei evangelischen Organisationen.**

Auf **ein-jahr-freiwillig.de** findest du mehr als
12.000 Einsatzstellen für Freiwilligendienste
im Ausland, in Deutschland und **IN DEINER NÄHE**.





Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.